



Kauderwelsch

Kisuaheli

Wort für Wort



Aussprache (s. Seite 15)

ai	wie in „Ei“
ei	wie im englischen „May“
ch	wie „tsch“ in „Matsch“
dh	wie stimmhaftes engl. „th“ in „thar“
gh	rauhes „ch“ wie in „Bach“, aber stimmhaft
j	wie „dsch“ in „Dschungel“
ng'	wie „ng“ in „lang“, das „g“ ist dabei nicht zu hören
ng	wie „ng“ in „Angelika“, das „g“ ist dabei zu hören
r	wird leicht gerollt (wie im Italienischen)
s	stimmloses „s“ wie in „Mast“
sh	wie „sch“ in „Schule“
th	wie stimmloses engl. „th“ in „thunder“
v	wie deutsches „w“ in „wer“
w	Halblaut zwischen „u“ und „w“ wie in engl. „water“
y	wie deutsches „j“ in „ja“
z	stimmhaftes „s“ wie in „Rose“

Zahlen (s. Seite 79)

1	moja	19	kumi na tisa
2	mbili	20	ishirini
3	tatu	21	ishirini na moja
4	nne	30	thelathini
5	tano	40	arobaini
6	sita	50	hamsini
7	saba	60	sitini
8	nane	70	sabini
9	tisa	80	themanini
10	kumi	90	tisini
11	kumi na moja	100	mia moja
12	kumi na mbili	101	mia moja na moja
13	kumi na tatu	110	mia moja na kumi
14	kumi na nne	111	mia moja kumi na moja
15	kumi na tano	200	mia mbili
16	kumi na sita	1000	elfu moja
17	kumi na saba	2000	elfu mbili
18	kumi na nane	10.000	elfu kumi

**Kauderwelsch
Band 10**

© Hartmut Fiebig



Impressum

Christoph Friedrich

Kisuaheli - Wort für Wort

erschieden im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

19. überarbeitete Auflage 2018

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

Bearbeitung
Umschlag
Layout-Konzept
Layout
Fotos

Josef Overberg, Claudia Schmidt

Peter Rump

Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld

Claudia Schmidt

Jörg Gabriel (Coverfoto, S. 141);

Peter Rump (S. 27, 42, 46, 52, 62, 110, 119, 163, 168, 179);

Hartmut Fiebig (S. 1, 65, 126, 136, 145, 160);

Fotografen@Fotolia.com (siehe jeweils S. 8/9, 31, 92/93, 180);

PDF-ISBN 978-3-8317-4051-2

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch direkt über unseren Internet-Shop:

www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter **www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit**

Kauderwelsch

Christoph Friedrich

Kisuaheli

Wort für Wort

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/010.

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Kisuaheli**“ ab August 2018 separat erhältlich ist – als Download über Online-Hörbuchshops (ISBN: 978-3-95852-067-7) oder als CD im Buchhandel (ISBN: 978-3-95852-317-3).

Beide Versionen erhalten Sie dann auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 13 Über die Sprache
- 15 Aussprache & Betonung
- 17 Wörter, die weiterhelfen



Grammatik

- 20 Hauptwörter
- 28 Der besitzanzeigende Fall
- 30 Besitzanzeigende Fürwörter
- 32 Dieses & Jenes
- 33 Eigenschaftswörter
- 41 Persönliche Fürwörter
- 43 Sein & Haben
- 47 Tätigkeitswörter
- 53 Können, wollen, müssen
- 54 Die Zeitformen im Überblick
- 56 Verneinung
- 59 Weitere Zeitformen
- 61 Steigern & Vergleichen
- 63 Satzergänzungen
- 66 Befehlsform
- 68 Relativsätze
- 69 Fragen
- 72 Bindewörter
- 74 Ortsbestimmungen
- 76 Verhältniswörter
- 79 Zahlen & Zählen
- 85 Zeit & Datum
- 91 Maße und Gewichte

Konversation



- 93 Kurz-Knigge
- 96 Namen
- 98 Anrede
- 99 Begrüßen & Verabschieden
- 104 Bitten, Danken, Wünschen
- 107 Das erste Gespräch
- 111 Zu Gast sein
- 119 Unterwegs
- 135 Auf Safari
- 143 Übernachten
- 146 Essen & Trinken
- 153 Einkaufen
- 158 Fotografieren
- 161 Telefonieren & Internet
- 164 Bank & Geld
- 166 Post
- 167 Behörden
- 169 Krank sein
- 175 Dringende Hilferufe
- 176 Toilette
- 177 Schimpfen & Fluchen



Anhang

- 178 Literaturhinweise
- 180 Wörterliste Deutsch – Kisuaheli
- 195 Wörterliste Kisuaheli – Deutsch
- 208 Der Autor



Kilimanjaro + tembo = Kilimanjaro + Elefanten



Vorwort

Ein Aufenthalt in Afrika hat auch im virtuellen Zeitalter etwas von Abenteuer und Entdeckungsreise an sich. Obwohl als Kontinent den Europäern recht nah, haftet ihm ein Hauch von Fremdheit und Mystik an. Atemberaubend schöne Landschaften, die einzigartige Tierwelt und unzähligen Stämmen angehörende Menschen in ihrer kulturellen Vielfalt sind es, die Ostafrika zu einem attraktiven Reiseziel machen.

Unter all den vorhandenen Stammessprachen Ostafrikas hat sich im Laufe der Zeit das Kisuaheli als überall verständliche Verkehrssprache entwickelt. Ob im Bus zwischen Kampala und Nairobi, auf Sansibar oder auf dem Markt in Arusha – überall werden Sie sich auf Kisuaheli gut verständigen können. Dabei brauchen Sie die Sprache nicht perfekt zu beherrschen. Wenige Sätze helfen Ihnen schon, sich den Menschen zu nähern und „unsichtbare“ Schranken zu verkleinern.

Unabhängig davon, ob geschäftlich, organisiert oder individuell unterwegs – der Kauderwelsch-Band Kisuaheli hilft Ihnen dabei. Er vermittelt übersichtlich und einfach, erklärt die elementaren grammatischen Grundkenntnisse und greift typische Sätze aus dem Alltagsleben in Ostafrika auf.

Und es macht einfach auch großen Spaß!

Christoph Friedrich



Hinweise zur Benutzung

Dieser Sprechführer „Kiswaheli Wort für Wort“ gliedert sich in drei Hauptabschnitte:

Grammatik Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht alle Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre dieses Büchleins tiefer in die Grammatik der Kiswaheli-Sprache eindringen möchte, findet im Anhang Hinweise auf weiterführende Literatur. Es ist zwar sinnvoll, den Grammatikteil zumindest einmal zu überfliegen, doch können Sie auch sofort mit dem Konversationsteil beginnen und die Grammatik nur zum Nachschlagen verwenden.

Konversation In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die Kiswaheli-Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in den ostafrikanischen Ländern hören werden – denn was man vorher schon einmal gelesen hat, versteht man später viel leichter. Sowie man sich auch nur ein wenig vom Allerallgemeinsten entfernt, wird es unwahrscheinlich, dass Sie exakt den gewünschten Satz hier finden werden. Benutzen Sie die Beispielsätze also auch als Fundus von Satzschablonen und –mustern, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen.



Damit Sie die Wortfolge des Kisuaheli in den Beispielsätzen nachvollziehen können, ist eine Wort-für-Wort-Übersetzung in kursiver Schrift ergänzt. Jedem Kisuaheli-Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein Kisuaheli-Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, sind diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch einen Bindestrich verbunden, z.B.:

Wort-für-Wort-Übersetzung

Kuna chai?

es-gibt Tee

Gibt es Tee?

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich.

Wapi hoteli / msalani?

wo Restaurant / Toilette-2-in

Wo ist ein Restaurant / eine Toilette?

Die Ziffer in der Wort-für-Wort-Übersetzung haben Sie sicher gerade bemerkt. Diese kennzeichnet die so genannte Klasse des Hauptwortes, von denen es insgesamt acht gibt. Schlagen Sie doch einmal die linke Umschlagklappe auf. Dort finden Sie die Übersichtstabelle „Hauptwortklassen“. Diese sollten Sie während der ganzen Lektüre dieses Büchleins begleiten. Die Kenntnis der Hauptwortklassen ist nämlich zur Bildung eines richtigen Satzes unerlässlich. Wird ein Haupt-



Hinweise zur Benutzung

wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung nicht durch eine Ziffer näher gekennzeichnet, gehört es der 5. Klasse an, die zahlenmäßig die meisten Hauptwörter umfasst. Ausführlich erklärt werden die Klassen im Kapitel „Hauptwörter“.

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie die Beispielsätze leicht Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen, auch wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ist.

Wörterlisten

Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz Deutsch – Kisuaheli und Kisuaheli – Deutsch von jeweils ca. 1.000 Wörtern, mit denen man schon eine Menge anfangen kann.

Umschlagklappe

Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich schnell die wichtigsten Angaben zur Aussprache und eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. Die „Übersichtstabelle Hauptwortklassen“ ist der Schlüssel zur gesamten Grammatik. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann. Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ auszuhelfen.

Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch in Kisuaheli angegeben!



Über die Sprache

Swahili – man sagt auch **Kiswahili** (Sprache der Swahili) oder eingedeutscht **Suaheli** bzw. **Kisua-heli** – wird gegenwärtig von fast 50 Millionen Menschen im ostafrikanischen Raum gesprochen. Entstanden ist die Sprache an der ostafrikanischen Küste als Mischung von afrikanischen Bantu-Sprachen mit arabischen Elementen. Der Name stammt vom arabischen „sahil“, was soviel heißt wie „Küste“. Erst während der Kolonialzeit vom 19. bis zum 20. Jahrhundert fand Kisuaheli auch im Landesinneren Verbreitung. Das bis dahin nur in arabischer Schrift geschriebene Kisuaheli wurde zu jener Zeit von Missionaren in die lateinische Schrift übertragen. Heute ist nur noch die lateinische Schrift gebräuchlich.

In Tansania, Kenia und Uganda ist Kisuaheli neben Englisch zur wichtigsten Umgangssprache geworden. Weil Kisuaheli von fast allen Ostafrikanern als erste Fremdsprache erlernt wird, ist es als überregionale Sprache sehr homogen und wird auch nicht von Stammesquerelen beeinträchtigt. Es wird von allen gleichermaßen anerkannt und gesprochen. Man kann sich mit Kisuaheli auch in Ruanda, Burundi und in der östlichen Demokratischen Republik Kongo verständigen. Dort fließen jedoch sehr viel mehr Elemente einheimischer Dialekte sowie der französischen Sprache mit ein. Kisuaheli wird auch im nördlichen Malawi verstanden und gesprochen.

Im Kisua-heli haben Silben eine wichtige Rolle. Meist sind es mehrere Anfangs- und Endsilben, die sich um den Wortstamm ranken und z. B. Auskunft geben über Ein- und Mehrzahl eines Hauptwortes oder die Beugung eines Tätigkeitswortes.



Über die Sprache

Zur geografischen Orientierung eine Karte mit den Gebieten Afrikas, in denen man Kisuaheli spricht:





Aussprache & Betonung

Das Kisuaheli-Alphabet hat 24 Buchstaben, **q** und **x** fehlen. Die Aussprache ist dem Deutschen sehr ähnlich.

Mitlaute

Laut	Beispiel	Aussprache
ch	chai (Tee)	wie „tsch“ in „Mats ch “
dh	kudhani (glauben)	wie stimmhaftes engl. „th“ in „ th at“ oder auch wie ein einfaches „d“
gh	ghali (teuer)	raues „ch“ wie in „B ach “, aber stimmhaft
j	jamaa (Familie)	wie „dsch“ in „ Dsch ungel“
ng'	ng'ombe (Rind)	wie „ng“ in „lang“, das „g“ ist nicht als Einzellaut zu hören!
ng	ngoma (Trommel)	wie „ng“ in „ Ang elika“, das „g“ ist dabei als Einzellaut zu hören!
r	msafiri (Reisender)	wird leicht gerollt (wie im Italienischen)
s	siafu (Ameise)	stimmloses „s“ wie in „M ast “
sh	shaka (Zweifel)	wie „sch“ in „ Sch ule“
th	themanini (achtzig)	wie stimmloses engl. „th“ in „ th under“
v	kuvuta (ziehen)	wie deutsches „w“ in „ w er“
w	wali (Reis)	Halblaut zwischen „u“ und „w“ wie in engl. „ w ater“
y	yeye (er)	wie deutsches „j“ in „ j a“
z	zaidi (mehr)	stimmhaftes „s“ wie in „ R ose“

Selbstlaute

ai	mayai (Eier)	wie in „E i “
ei	bei (Preis)	wie im englischen „ may “
au	-sahau (vergessen)	wie in „ l aut“



Die Selbstlaute (Vokale) werden wie im Deutschen ausgesprochen. Stehen sie doppelt, werden sie lang ausgesprochen. Doppellaute werden zusammengezogen ausgesprochen, wobei man aber trotzdem die beiden Selbstlaute heraushören sollte.

Bis auf Eigennamen und den Satzanfang werden alle Wörter klein geschrieben. Die Betonung liegt in der Regel auf der vorletzten Silbe. Nur wenn das Wort auf zwei Selbstlauten endet, liegt die Betonung auf der letzten Silbe. Die beiden Selbstlaute werden zusammengezogen lang ausgesprochen. Die Bindestriche sollen hier nur die Silben kenntlich machen, die betonte Silbe ist unterstrichen:

ku-<u>o</u>-na	sehen
maan-<u>da</u>-zi	Pfannkuchen
ku-fu-<u>a</u>-ta	folgen
ni-ta-<u>kwen</u>-da	ich werde gehen
ja-<u>maa</u>	Familie
<u>choo</u>	Toilette



Wörter, die weiterhelfen

Gibt es ...?

Wenn Sie wissen möchten, was es im Restaurant zu essen gibt, und ob ein Bus zur nächsten Stadt geht, können Sie sich immer des Wörtchens **kuna** (es gibt) bedienen. Praktischerweise muss man dabei Einzahl und Mehrzahl nicht unterscheiden: **kuna** verändert sich nicht.

Kuna chakula?

es-gibt Essen-3

Gibt es etwas zu essen?

Kuna chai / kahawa?

es-gibt Tee / Kaffee

Gibt es Tee / Kaffee?

Kuna basi kwenda Nairobi / Mombasa?

es-gibt Bus-4 nach Nairobi / Mombasa

Gibt es einen Bus nach Nairobi / Mombasa?

Die verneinte Form von **kuna** lautet **hakuna**.

kwenda ist gleichzeitig Tätigkeitswort („gehen“) und Verhältniswort („nach“).

Hakuna basi kwenda Moshi / Arusha.

nicht-es-gibt Bus-4 nach Moshi / Arusha

Es gibt keinen Bus nach Moshi / Arusha.

Eine weitere positive und verneinte Form von „es gibt“ wird auf Seite 75 erläutert.



Wörter, die weiterhelfen

ja / nein

Ndiyo.

ja

Ja.

Hapana.

nein

Nein.

Ist die Antwort **hapana** (nein), müssen Sie weiterfragen, hören Sie dagegen ein **ndiyo** (ja), haben Sie Glück gehabt. Wenn Sie dann noch wissen wollen, wo der Bus abfährt, benutzen Sie am besten **wapi** (wo?).

Wo ist ...?

Wapi msalani?

wo Toilette-2-in

Wo ist die Toilette?

Wapi mgahawa?

wo Restaurant-2

Wo gibt es etwas zu essen?

hoteli heißt zwar auch „Hotel“, wird aber eher in der Bedeutung „Restaurant“ benutzt!

Wapi hoteli?

wo Hotel

Wo ist ein Restaurant?



In die vorhergehenden Sätze kann man z.B. auch folgende Wörter einsetzen:

duka la madawa <i>Geschäft-4 von Medizin-4</i>	Apotheke
daktari [4]	Arzt
benki	Bank (Geld)
stesheni ya treni <i>Bahnhof von Zug</i>	Bahnhof
kiwanja cha ndege <i>Grundstück-3 von Flugzeug</i>	Flugplatz
duka [4]	Geschäft (Laden)
hospitali	Krankenhaus
soko [4]	Markt
kituo cha polisi <i>Ort-3 von Polizei</i>	Polizeiwache
posta	Postamt
kituo cha petroli <i>Ort-3 von Benzin</i>	Tankstelle
gereji	Werkstatt

Die Ziffern geben dabei die Hauptwortklasse an. Weitere wichtige Fragen finden Sie auch in der rechten Umschlagklappe.



Hauptwörter

Artikel

Im Kisuaheli gibt es weder bestimmte („der, die, das“) noch unbestimmte Artikel („ein, eine“). So kann z. B. **kitabu** „ein Buch“, „das Buch“ oder einfach nur „Buch“ heißen.

Mehrzahl

Die Hauptwörter haben in der Einzahl (Singular, abgekürzt „Ez“) charakteristische Anfangsbuchstaben, die in der Mehrzahl (Plural, abgekürzt „Mz“) durch andere charakteristische Anfangsbuchstaben ersetzt werden (mit Ausnahme der 5., 7. und 8. Hauptwortklasse, s. u.). Hier zwei Beispiele (die Bindestriche stehen nur zur Verdeutlichung der Anfangsbuchstaben):

	Einzahl	Mehrzahl
Mensch	m-tu	wa-tu
Brot	m-kate	mi-kate

Hauptwortklassen

Statt unserer Unterscheidung der Hauptwörter in verschiedene grammatische Geschlechter (männlich, weiblich, sächlich) unterscheidet man im Kisuaheli 8 Klassen von Hauptwörtern, die nichts mit unserem Kriterium des Geschlechts zu tun haben. Leider



muss man sich die Klassenzugehörigkeit der einzelnen Hauptwörter gut merken, denn sie ist entscheidend für die nähere Bestimmung eines Hauptwortes durch ein Eigenschaftswort oder eines besitzanzeigenden Wortes, für Relativsätze, den Gebrauch von hinweisenden Fürwörtern – eigentlich für den Aufbau eines jeden Satzes, der mehr als nur persönliche Fürwörter und ein Tätigkeitswort enthält.

1. Klasse / M-Wa-Klasse

Man erkennt die 1. Hauptwortklasse in der Einzahl an der Anfangsilbe **m-** oder **mw-**, die in der Mehrzahl durch die Anfangsilbe **wa-** ersetzt wird. Zu dieser Klasse gehören ganz überwiegend Hauptwörter, die Menschen benennen, also Berufsbezeichnungen, Status in der Familie und die natürlichen Geschlechtsbezeichnungen „Mann“ und „Frau“. In den Wörterlisten werden Hauptwörter, die dieser Klasse angehören, durch „[1]“ gekennzeichnet. In der Wort-für-Wort-Übersetzung wird diese Ziffer (und auch bei den folgenden Hauptwortklassen) durch Bindestrich an das betreffende Hauptwort angeschlossen.

	Einzahl	Mehrzahl
Mensch	mtu	watu
Kind	mtoto	watoto
Schüler	mwanafunzi	wanafunzi